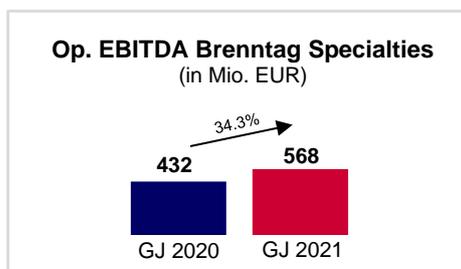
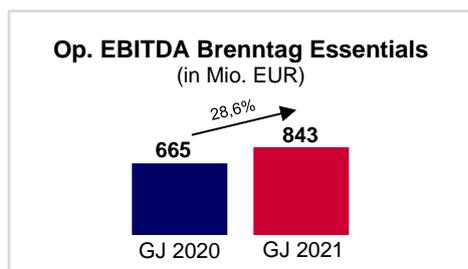
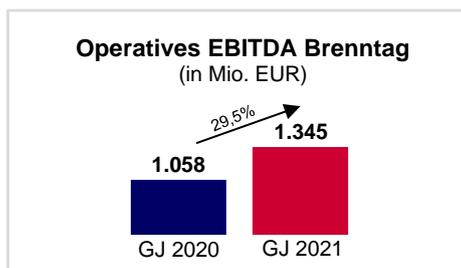
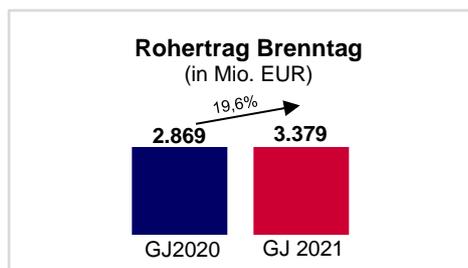


Pressemitteilung

Essen, 9. März 2022

Brenntag schließt Geschäftsjahr 2021 mit Rekordergebnissen unter außergewöhnlichen Marktbedingungen ab

- **Rohertrag*** steigt um 19,6%** auf 3,379 Mrd. EUR
- **Operatives EBITDA***** erreicht ausgezeichnete 1,345 Mrd. EUR (+29,5%**)
- **Umfassendes Transformationsprogramm „Project Brenntag“** erzielt früher als geplant bereits mehr als die Hälfte der erwarteten Effekte
- **Dividendenvorschlag 1,45 EUR je Aktie (+7,4%)**
- **Ausblick 2022:** Brenntag erwartet operatives EBITDA von 1,450 bis 1,550 Mrd. EUR



„Unter äußerst herausfordernden Marktbedingungen ist es Brenntag im Jahr 2021 gelungen, unsere Kunden durchgängig mit Produkten und Dienstleistungen zu versorgen. Dies haben wir in erster Linie den langjährigen Partnerschaften mit unseren Lieferanten und den bemerkenswerten Anstrengungen und Kenntnissen unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Unsere einzigartige globale Präsenz in 78 Ländern, unsere starke Marktstellung in den verschiedenen Industriesegmente und unser umfassendes Produkt-Know-how waren 2021 für unseren Erfolg ausschlaggebend.“

Dr. Christian Kohlpaintner, Vorstandsvorsitzender Brenntag SE

Brenntag (ISIN DE000A1DAHH0), der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen, verzeichnet im Geschäftsjahr 2021 unter außergewöhnlichen Marktbedingungen Rekordergebnisse. Die beiden globalen Geschäftsbereiche, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties, legen zum Abschluss des ersten Geschäftsjahres seit Einführung der neuen operativen Geschäftsstruktur ausgezeichnete Zahlen vor.

Dr. Christian Kohlpaintner, Vorstandsvorsitzender der Brenntag SE: „Unter äußerst herausfordernden Marktbedingungen ist es Brenntag im Jahr 2021 gelungen, unsere Kunden durchgängig mit Produkten und Dienstleistungen zu versorgen. Das haben wir in erster Linie den langjährigen Partnerschaften mit unseren Lieferanten und den bemerkenswerten Anstrengungen und Kenntnissen unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Unsere einzigartige globale Präsenz in 78 Ländern, unsere starke Marktstellung in den verschiedenen Industriesegmenten und unser umfassendes Produkt-Know-how waren 2021 für unseren Erfolg ausschlaggebend.“

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete Brenntag Umsatzerlöse von 14.383 Mio. EUR. Der Rohertrag stieg gegenüber dem Vorjahr von 2.869 Mio. EUR um 19,6% auf 3.379 Mio. EUR. Mit der Steigerung des Rohertrags ging ein überproportionales Wachstum von +29,5% des operativen EBITDA auf 1.345 Mio. EUR einher. Das Ergebnis nach Steuern blieb weitestgehend stabil bei 461 Mio. EUR, obwohl das Vorsteuerergebnis hauptsächlich durch außerordentliche Aufwendungen aufgrund von Verbrauchssteuerzahlungen und Rückstellungen belastet wurde. Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf 2,90 EUR.

Weiterhin hervorragende Ergebnisse in beiden Geschäftsbereichen

Beide globalen Geschäftsbereiche, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties, haben maßgeblich zu dem hervorragenden Jahresergebnis beigetragen: Dabei lag der Zuwachs des operativen EBITDA von Brenntag Specialties (+34,3%) leicht über dem von Brenntag Essentials (+28,6%), was unseren Erwartungen und Prognosen entsprach.

Brenntag Essentials, das vielfältige Industriezweige mit einem breiten Spektrum an Prozesschemikalien beliefert, verzeichnete eine starke Entwicklung und

erzielte einen Rohertrag von 2.067 Mio. EUR (+16,1%). Das operative EBITDA stieg gegenüber dem Vorjahr um 28,6% auf 843 Mio. EUR. Diese positive Entwicklung des operativen EBITDA wurde fast ausschließlich durch organisches Wachstum getragen und alle Segmente haben dazu beigetragen. In einem herausfordernden Umfeld konnte Brenntag die Versorgung seiner Kunden über das gesamte Jahr sicherstellen.

Brenntag Specialties, das auf Brenntags Marktstellung als weltweit größter Spezialchemikaliendistributeur aufbaut, legte 2021 ausgezeichnete Geschäftszahlen vor. Erzielt wurde ein Rohertrag von 1.283 Mio. EUR (+25,4%). Das operative EBITDA stieg gegenüber dem Vorjahr um 34,3% auf 568 Mio. EUR. In allen Segmenten verlief die Entwicklung positiv, wobei die Regionen Nordamerika, Lateinamerika und EMEA maßgeblich zu diesen Zuwächsen beitrugen. Das Ergebnis wuchs hauptsächlich organisch, wurde aber auch durch die im vergangenen Jahr abgeschlossenen Akquisitionen unterstützt.

„Project Brenntag“ – schneller als geplant

Anfang 2021 wurde mit der Umsetzung von „Project Brenntag“ die erste Phase der umfassenden Transformation von Brenntag eingeleitet. Der Transformationsprozess schreitet schneller voran als geplant und hat bereits mehr als 50% der erwarteten Effekte erreicht. Seit dem Start hat „Project Brenntag“ rund 120 Mio. EUR zusätzliches operatives EBITDA generiert, das bis Ende 2023 auf 220 Millionen Euro jährlich ansteigen soll. Darüber hinaus arbeitet Brenntag weiter an der Optimierung seines weltweiten Standortnetzwerks. Von den bis 2023 etwa 100 geplanten Standortschließungen in allen Regionen wurden bisher weltweit 72 umgesetzt. Von den annähernd 1.300 Stellen, die bis 2023 strukturell wegfallen sollen, wurden seit Einführung des Programms 925 Stellen sozialverträglich abgebaut. Das neue Konzept zur Marktansprache mit eigenen Vertriebsorganisationen für die beiden globalen Geschäftsbereiche Brenntag Essentials und Brenntag Specialties ist inzwischen vollständig umgesetzt. „Project Brenntag“ wird eine starke Basis für nachhaltiges, organisches Ergebniswachstum in den kommenden Jahren schaffen. Mit dem Programm wird Brenntag seine Position als Weltmarktführer durch eine stärkere

Fokussierung, die Vereinfachung der Prozesse und die Stärkung der Partnerschaften mit Kunden und Lieferanten weiter ausbauen.

Brenntag treibt umfangreiche M&A-Transaktionen voran

Brenntag kann seit vielen Jahren eine beeindruckende Erfolgsbilanz strategischer Übernahmen vorweisen. 2021 erwarb Brenntag sechs Unternehmen mit einem Transaktionsvolumen von insgesamt 440 Mio. EUR. Dies ist die höchste Investitionssumme seit 2015. Rund 80% dieser M&A-Investitionen entfielen auf das höchst attraktive Life-Science-Segment, und hier insbesondere auf die Nahrungsmittelbranche. Besonders erwähnenswert sind die Übernahmen von Zhongbai Xingye in China und JM Swank in Nordamerika. Infolge dieser beiden Akquisitionen konnte Brenntag den weltweiten Umsatz im Nutrition-Geschäft auf rund zwei Milliarden EUR steigern. Insgesamt trugen Übernahmen 33 Millionen EUR zum operativen EBITDA 2021 bei, wobei der größte Anteil auf die 2021 abgeschlossenen Transaktionen entfiel.

Ausblick auf Geschäftsjahr 2022

Dr. Christian Kohlpaintner, Vorstandsvorsitzender der Brenntag SE: „In diesen außerordentlich schwierigen Zeiten, in denen die weltweiten Lieferketten unter massivem Druck stehen, hat das Geschäftsmodell von Brenntag einmal mehr seine Tragfähigkeit unter Beweis gestellt. Wir gehen davon aus, dass die schwierigen gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Bedingungen und die damit einhergehenden betrieblichen Herausforderungen noch länger bestehen werden. Die Lieferketten stehen nach wie vor unter extremem Druck und beeinträchtigen die Produktion und die Versorgung. Wir erwarten erst im weiteren Verlauf des Jahres eine gewisse Normalisierung der Marktbedingungen. Vor diesem Hintergrund gehen wir für 2022 von einer positiven Entwicklung des operativen EBITDA aus, wobei beide Geschäftsbereiche zu diesem Wachstum beitragen werden.“

In Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwartet der Brenntag-Konzern, dass das operative EBITDA im Geschäftsjahr 2022 zwischen 1.450 Mio. und 1.550 Mio. EUR liegen wird. Diese Prognose beruht auf der Annahme, dass sich das Marktumfeld im späteren Jahresverlauf normalisiert. Die

Prognose berücksichtigt potenzielle Effizienzsteigerungen im Zuge der „Project-Brenntag“-Maßnahmen und den Ergebnisbeitrag bereits abgeschlossener Akquisitionen. Zudem basiert sie auf der Annahme, dass die Wechselkurse stabil auf dem Niveau zum Zeitpunkt der Prognoseveröffentlichung bleiben. Wir erwarten jedoch, dass außerordentliche und nicht zuverlässig prognostizierbare Einflussfaktoren wie die COVID-19-Pandemie, die aktuelle geopolitische Entwicklung, der Druck auf die globalen Lieferketten sowie inflationäre Tendenzen und Preisvolatilität die Weltwirtschaft im Jahr 2022 weiterhin stark beeinflussen werden.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 9. Juni 2022 eine Dividendenerhöhung um 7,4% vorschlagen, was einer Dividende von 1,45 EUR je Aktie entspricht (2020: 1,35 EUR). Seit dem Börsengang 2010 ist dies nun die elfte Dividendenerhöhung in Folge. Die Ausschüttungsquote liegt bei 50% des auf die Brenntag-Aktionäre entfallenden Nettoergebnisses und folgt damit der Ausschüttungspolitik von Brenntag.

Finanzergebnisse im Überblick – Geschäftsjahr 2021

(in Mio. EUR)	2021	2020	Δ wie berichtet	Δ währungs- kursbereinigt
Brenntag-Konzern				
Umsatzerlöse	14.382,5	11.794,8	21,9%	23,8%
Rohertrag*	3.379,0	2.869,4	17,8%	19,6%
Operatives EBITDA***	1.344,6	1.057,7	27,1%	29,5%
Operatives EBITDA*** / Rohertrag* (in %)	39,8	36,9		
Ergebnis vor Steuern	650,3	633,3	2,7%	-
Ergebnis nach Steuern	461,4	473,8	-2,6%	-
<i>Auf Brenntag-Aktionäre entfallend</i>	448,3	466,5		
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,90	3,02		
Free Cashflow	424,6	1.054,6	%	-
	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020		
Working Capital	2.109,8	1.346,6		
Netto-Finanzverbindlichkeiten	2.070,3	1.339,9		
	2021	2020	Δ wie berichtet	Δ währungs- kursbereinigt
Brenntag Essentials				
Rohertrag*	2.066,9	1.806,2	14,4%	16,1%
Operatives EBITDA***	843,0	664,9	26,8%	28,6%
Brenntag Specialties				
Rohertrag*	1.283,2	1.042,4	23,1%	25,4%
Operatives EBITDA***	567,5	432,2	31,3%	34,3%
Alle anderen Segmente				
Rohertrag*	28,9	20,8	38,9%	38,9%
Operatives EBITDA***	-65,9	-39,4	67,3%	67,3%

*Der Rohertrag ist definiert als Umsatzerlöse abzüglich des Wareneinsatzes.

**Falls nichts anders angegeben, handelt es sich um Wechselkursbereinigte Wachstumsraten.

***Brenntag weist das operative EBITDA vor Holdingumlagen und Sondereinflüssen aus. Holdingumlagen sind Umlagen bestimmter Kosten zwischen Holdinggesellschaften und operativen Gesellschaften. Diese Effekte gleichen sich auf Konzernebene aus. Brenntag bereinigt im operativen EBITDA zusätzlich zu den Holdingumlagen auch Aufwendungen und Erträge aus Sondereinflüssen, um die operative Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden besser vergleichbar darzustellen und deren Erläuterung sachgerechter zu gestalten. Sondereinflüsse sind Aufwendungen und Erträge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die besonderen und materiellen Einfluss auf die Ertragslage haben, wie z.B. Restrukturierungsprogramme.

Über Brenntag:

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Als Bindeglied zwischen Kunden und Lieferanten der Chemieindustrie nimmt das Unternehmen eine zentrale Rolle ein. Brenntag mit Hauptsitz in Essen beschäftigt mehr als 17.000 Mitarbeitende weltweit und betreibt ein Netzwerk aus rund 700 Standorten in 78 Ländern. 2021 erzielte Brenntag einen Umsatz von rund 14,4 Mrd. EUR. Die beiden globalen Geschäftsbereiche, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties, bieten ein umfassendes Portfolio an Industrie- und Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen sowie maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen, technische Anwendungen und Formulierungen, umfassendes regulatorisches Know-how und digitale Lösungen für eine Vielzahl von Industrien. Im Bereich Nachhaltigkeit verfolgt Brenntag konkrete Ziele und setzt sich für nachhaltige Lösungen in der Chemiedistribution und den Kundenindustrien ein. Die Brenntag-Aktie ist seit 2010 an der Börse Frankfurt notiert, zunächst im MDAX und seit September 2021 im DAX. Darüber hinaus wird die Aktie der Brenntag SE im DAX 50 ESG und DAX ESG Target geführt. Weitere Informationen unter www.brenntag.com.

Pressekontakt:

Verena Blaschke
Brenntag SE
Global Communications
Telefon: +49 (201) 6496-1213
E-Mail: global.communications@brenntag.de

Investorenkontakt:

Thomas Altmann
Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Telefon: +49 (201) 6496-2100
E-Mail: IR@brenntag.de